# Die Ukraine hat das Drohnenwerk „Roboavia“ im Gebiet Rostow der Russischen Föderation getroffen

**17.10.2026**

Die Zerstörung der Produktionsanlagen dürfte sich auf die Versorgung der russischen Armee mit Drohnen auswirken. Das ukrainische Militär hat am 16. Oktober ein Produktions- und Lagergebäude von „Roboavia“ im Gebiet Rostow angegriffen. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Drohnen für die russische Armee.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des* **Onlineportals RBK Ukrajina***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Die Zerstörung der Produktionsanlagen dürfte sich auf die Versorgung der russischen Armee mit Drohnen auswirken. Das ukrainische Militär hat am 16. Oktober ein Produktions- und Lagergebäude von „Roboavia“ im Gebiet Rostow angegriffen. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Drohnen für die russische Armee.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Generalstab der ukrainischen Streitkräfte.

Nach Angaben des Generalstabs haben ukrainische Streitkräfte ein Produktions- und Lagergebäude des Unternehmens in der Nähe der Ortschaft Lenina im russischen Gebiet Rostow getroffen.

„Roboavia“ befasst sich mit der Entwicklung und Herstellung unbemannter Fluggeräte für die russische Armee. Die Zerstörung der Infrastruktur des Unternehmens soll die Herstellung und Lieferung von Drohnen an die russischen Streitkräfte erschweren.

Welches weitere Ziel wurde in Russland getroffen?

Zudem bestätigte der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte den Angriff auf ein Lagergebäude der Material- und Logistikversorgung einer Einheit der russischen Raketenbrigade

Der Angriff auf das Objekt in der Nähe der Ortschaft Latyschi im Gebiet Brjansk der Russischen Föderation erfolgte am 12. Oktober 2026.

Der Generalstab wies darauf hin, dass die Zerstörung solcher Objekte darauf abzielt, das militärisch-wirtschaftliche und technologische Potenzial Russlands zu schwächen.

Das ukrainische Militär betonte, dass diese Maßnahmen die Ausübung des Selbstverteidigungsrechts der Ukraine gemäß Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen darstellen.

Zur Erinnerung: Am 16. Oktober sowie in der Nacht zum 17. Oktober trafen die ukrainischen Streitkräfte eine Eisenbahnbrücke über den Fluss Unecha im Gebiet Brjansk der Russischen Föderation sowie Versorgungslager der russischen Armee und eine Kommandozentrale für unbemannte Luftfahrzeuge im vorübergehend besetzten Gebiet Donezk.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 284

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.